

Frauen 1 // 2. Bundesliga Süd-West

Unsere erste Frauenmannschaft reist am Samstag in die rheinland-pfälzische Hauptstadt zum Auswärtsspiel gegen den TSV Schott Mainz. Das Hinspiel konnten unsere Mädels knapp mit 5:3 gewinnen. In Mainz wird es aber sehr schwer werden diesen Erfolg zu wiederholen, da die Schott-Frauen äußerst heimstark sind. Im letzten Heimspiel vor der Weihnachtspause spielten die Mainzerinnen auf ihrer Heimbahn mit 3636 sogar einen neuen Mannschaftsbahnrekord. Zudem stellte die Mainzerin Martina Orth-Helbach mit 699 in diesem Spiel einen neuen deutschen Rekord auf und verpasste die magische 700er-Grenze nur denkbar knapp. Dennoch brauchen sich unsere Mädels nicht zu verstecken, da sie in Mainz immer sehr gute Zahlen spielen und in der letzten Saison lediglich aufgrund der weniger erzielten Gesamtkegel in Mainz verloren. Wenn unsere Erste diese Leistungen wieder abrufen kann und taktisch gut aufstellt, gelingt vielleicht die Überraschung und man kann die Heimreise mit ein oder zwei Punkten im Gepäck antreten.

Frauen 2 // Verbandsliga Südbaden

Ebenfalls am Sonntag spielt unsere zweite Frauenmannschaft um 16 Uhr in Toni's Tenne gegen den KSC Buggingen-Eschbach. Bisher sind sich die beiden Mannschaften noch nicht oft begegnet, da der KSC Buggingen-Eschbach erst 2018 aus der Landesliga in die Verbandsliga aufgestiegen ist. Als Aufsteiger schlagen sich die Gastgeber bisher recht gut in der Liga und stehen vor unserer Zweiten in der Tabelle. Auswärts konnten unsere Mädels aus der Zweiten

bislang nicht wirklich überzeugen. Da sie weiterhin akut abstiegsgefährdet sind, wäre es aber wichtig auch einmal auswärts zu punkten. Gegen den punktgleichen KSC Buggingen-Eschbach wäre das machbar, zumal die Leistungskurve unserer Zweiten vor der Weihnachtspause nach oben zeigte und sich die Zahlen im Vergleich zum Saisonanfang stark verbessert haben. Diesen Schwung aus dem alten Jahr wollen die Mädels nun mitnehmen ins neue Jahr und wenn möglich gleich die ersten Punkte im Jahr 2019 einfahren.

Männer 1 // 2. Bundesliga Süd-West

Für unsere erste Männermannschaft geht die Reise am Samstag nach Bobingen. An die Bahnanlage des SSV Bobingen haben unsere Jungs sehr gute Erinnerungen, da dies in der letzten Saison das einzige Auswärtsspiel war, dass unsere erste Mannschaft gewinnen konnte. Auch das Hinspiel in dieser Saison konnten unsere Jungs Ende September mit 6:2 für sich entscheiden. Allerdings weiß unsere Mannschaft, dass es nicht einfach wird den letztjährigen Erfolg und den Sieg aus dem Hinspiel zu wiederholen, da die Bobinger vor allem zuhause sehr souverän sind. Sogar der Tabellenführer SKC Unterharmersbach musste in Bobingen die erste Niederlage der Saison einstecken. Nichtsdestotrotz fahren unsere Jungs zuversichtlich nach Bayern und hoffen darauf, dass sie mit einer geschlossenen, guten Mannschaftsleistung wieder etwas Zählbares mit in den Hochschwarzwald zurück bringen können. Es wären auf jeden Fall wichtige Punkte im Abstiegskampf für unsere Mannschaft.

Männer 2 // Bezirksliga B Schwarzwald-Bodensee-Hegau

Das erste Spiel im neuen Jahr beginnt für unsere zweite Männermannschaft bereits am Samstagmittag um 12 Uhr. Hier treten die Jungs bei der Germania Winzeln 2 an. In der laufenden Runde spielt unsere Zweite äußerst souverän und verliert ihr Ziel „direkter Wiederaufstieg“ bislang nicht aus den Augen. Auch gegen den Tabellensiebten Germania Winzeln 2 wollen unsere Jungs in der Erfolgsspur bleiben und die Tabellenführung ausbauen. Angesichts der Auswärtsstärke unserer Zweiten (bisher erst eine Niederlage auswärts), sollte dies machbar sein.

Gemischte // Bezirksklasse B 4er Schwarzwald-Bodensee-Hegau

Am Sonntagvormittag um 11 Uhr spielt unsere gemischte Mannschaft auf der Achterbahn Trossingen gegen die TG Schura. Mit einem Auswärtssieg könnte unsere Gemischte den Anschluss an die Tabellenspitze wahren und weiterhin Platz 3 sichern. Allerdings hat die TG Schura bislang eine positive Heimbilanz, während sich unsere Jungs auswärts etwas schwer tun. Dementsprechend wird dies sicherlich ein sehr spannendes Spiel auf Augenhöhe.